

Verzeichnis der selbständig gehaltenen Lehrveranstaltungen

Ich lehre/lehrte an folgenden Hochschulen:

- Hochschule Heilbronn, Studiengang Weinbetriebswirtschaft
- Fachhochschule Schwäbisch Hall, Studiengang Mediengestaltung
- Universität Kassel, Studiengang Produktdesign
- Technische Universität Dresden, Fachbereich Maschinenwesen
- University of Lapland, Department of Industrial Design

Im Anschluss finden Sie alle Lehrveranstaltungen mit vollständigen Angaben zu Ort und Jahr. Einige der neueren Veranstaltungen behandeln ähnliche Themen und tragen teilweise gleiche oder sehr ähnliche Titel. Sie variieren jedoch im inhaltlichen und zeitlichen Umfang. Die Inhalte werden beständig aktualisiert und den jeweiligen Teilnehmern in puncto Studienfach, Semesterhöhe und Vorkenntnissen angepasst. Der Vollständigkeit halber sind alle Veranstaltungen hier separat aufgeführt.

22. Raap

**Sommersemester 07 bis heute, Studiengang Mediengestaltung,
Fachhochschule Schwäbisch Hall, „Dozentur: Instrumente des Gestaltens“**

Betreuung studentischer Projekte und BA–Arbeiten, Fachvorträge

21. Fleuchaus / Raap

**Wintersemester 11/12, Studiengang Weinbetriebswirtschaft, Hochschule Heilbronn
„Designaspekte in der Produktentwicklung“**

Den Studierenden wird ein Gefühl für die Komplexität von Produktentwicklungsprozessen bzw. Designprozessen vermittelt. Sie erhalten einen Einblick in die Eigenheiten und die Bearbeitung von gestalterischen Aufgaben, in denen Design als Problemlösungsstrategie oder zur Bearbeitung ästhetischer Anforderungen angewendet wird. Diese gestalterischen Lösungswege müssen sie nicht zwingend selbst beschreiten können, aber sie lernen, mit den entsprechenden Fachleuten darüber konstruktiv zu kommunizieren, damit gemeinsam Lösungen gefunden werden können. Dies beinhaltet, die Expertise anderer anzuerkennen und sich der Grenzen der eigenen Expertise bewusst zu werden.

Die mehrtägige Lehrveranstaltung fand im Rahmen eines Seminars von Prof. Dr. Ruth Fleuchaus statt.

20. Kühn / Raap

**Sommersemester 11, Studiengang Mediengestaltung, Fachhochschule Schwäbisch Hall
„Augmented Marketing mittels QR–Codes“**

Forschendes Entwurfsprojekt, teils in englischer Sprache.

QR–Codes bieten in Verbindung mit Smartphones die Möglichkeit, orts- und zeitbezogene Informationen zusätzlich zum physisch wahrnehmbaren Raum abzurufen. Im Rahmen dieses Projektes wird untersucht, welche Potenziale diese Technologie hinsichtlich des Stadtmarketings bieten kann. Selbstverständlich werden hierbei auch sensible Felder im Auge behalten, wie etwa das Ausgrenzen von Menschen, die diese Technologie nicht nutzen können oder

wollen.

Als enger Kooperationspartner unterstützt die Stadt Schwäbisch Hall das Projektvorhaben. In deren Innenstadtbereich werden ausgewählte Entwürfe installiert, erprobt und evaluiert.

19. Raap / Zerweck

**Wintersemester 06/07, Studiengang Mediengestaltung, Fachhochschule Schwäbisch Hall
„Methoden und Prozesse des Planens und Entwerfens“**

Antrittsvorlesung für Dozentur und viertägiges Kompaktseminar für Studierende der Studiengänge Mediengestaltung und Kulturgestaltung. Ziel des Seminars ist zum einen die Vermittlung von Theorien, welche zu einem besseren Verständnis und Durchdringen von Designprozessen beitragen, und zum anderen die Vermittlung von Methoden, die diese Prozesse in ihren unterschiedlichen Phasen und Ausprägungen unterstützen.

18. Raap / Zerweck

**Wintersemester 05/06, Studiengang Mediengestaltung, Fachhochschule Schwäbisch Hall
„Methoden und Prozesse des Planens und Entwerfens“**

Viertägiges Kompaktseminar für Studierende der Studiengänge Mediengestaltung und Kulturgestaltung.

17. Raap / Zerweck

**Sommersemester 05, Studiengang Produktdesign, Universität Kassel
„Methoden und Prozesse des Planens und Entwerfens“**

Wöchentlich stattfindendes Seminar über 4 SWS plus fakultativ 2 SWS Übungen. Pflichtveranstaltung im Grundstudium Produktdesign.

16. Raap

**Sommersemester 05, Studiengang Produktdesign, Universität Kassel
„Erkenntnisse knacken – Präsentieren ... Leiden oder Lieben“**

Ein Seminar zur Strukturierung, Realisierung und Nachbereitung von Darbietungen im Designkontext. Das Seminar besteht aus zwei Komponenten: die erste behandelt den allgemeinen Teil des Präsentierens, während sich die zweite mit der Beurteilung und Einbindung von Visualisierungen unterschiedlicher Machart befasst. (Siehe Arbeitsproben)

15. Raap / Zerweck

**Wintersemester 04/05, Studiengang Mediengestaltung, Fachhochschule Schwäbisch Hall
„Methoden und Prozesse des Planens und Entwerfens“**

Viertägiges Kompaktseminar.

14. Raap

**Sommersemester 04, Studiengang Produktdesign, Universität Kassel
„Rhino_Advanced & Präsentieren ... Leiden oder Lieben“**

Ein Seminar zur Strukturierung, Realisierung und Nachbereitung von Darbietungen im Designkontext. Das Seminar besteht aus zwei Komponenten: die erste behandelt den allgemeinen Teil des Präsentierens, während sich die zweite auf die Beurteilung und Einbindung von CAD-Darstellungen konzentriert. (Siehe Arbeitsproben)

13. Raap

Wintersemester 03/04, Fachbereich Maschinenwesen, Technische Universität Dresden „Vom Verlassen des Elfenbeinturmes ...“

Dieses Seminar richtet sich sowohl an Studierende, die während des Studiums unvermittelt einem Auftrag gegenüberstehen, als auch an jene, die sich prinzipiell über die Freiberuflichkeit als eine Form des Designerdaseins informieren möchten. Anhand von Fallbeispielen, Übungen und Theorie werden sowohl die Schritte einer Kooperation zwischen Designer und Kunde dargestellt als auch Punkte aufgezeigt, an denen es im Verlauf eines Projektes zu Problemen kommen kann.

Das Angebot eines Seminars zu diesem Thema erfolgt bereits das fünfte Mal. Die Inhalte des Seminars werden permanent überarbeitet und aktualisiert. Das Interessantere als Dozentin sind ab einem gewissen Punkt jedoch die Erfahrungen, die man im Umgang mit den Lehrenden und Studierenden unterschiedlichster Hochschulen und den damit verbundenen „Designphilosophien“ sammelt. (Siehe Arbeitsproben)

12. Raap

Wintersemester 04, Studiengang Mediengestaltung, Fachhochschule Schwäbisch Hall „Brücken paralleler Welten II“

Ein Seminar, welches den Studierenden verdeutlicht, was es heißt, sowohl als Gestalter als auch als Unternehmer zu denken und zu handeln. Es vermittelt die Basics des Seminars „Vom Verlassen des Elfenbeinturmes“ (siehe Nr. 13) und behandelt zudem verstärkt Aspekte der Selbstdarstellung, der Präsentation von Entwürfen und der Kommunikation.

11. Raap

Sommersemester 03, Studiengang Produktdesign, Universität Kassel „Präsentieren ... Leiden oder Lieben“

Ein Seminar zur Strukturierung, Realisierung und Nachbereitung von Darbietungen im Designkontext. Das Seminar besteht aus zwei Komponenten: die erste behandelt den allgemeinen Teil des Präsentierens, während sich die zweite mit der Beurteilung und Einbindung von CAD-Darstellungen befasst. (Siehe Arbeitsproben)

10. Raap

Sommersemester 03, Studiengang Mediengestaltung, Fachhochschule Schwäbisch Hall „Brücken paralleler Welten I“

Ein Seminar, welches den Studierenden verdeutlicht, was es heißt, sowohl als Gestalter als auch als Unternehmer zu denken und zu handeln. Unter den Teilnehmern sind 12 Studierende aus dem Studiengang Kulturgestaltung, die gänzlich andere Voraussetzungen mitbringen als ihre Kollegen der Mediengestaltung.

9. Fischer / Raap

Wintersemester 02/03, Studiengang Produktdesign, Universität Kassel „Souvenirs für Kasseler Museen oder die Touristeninformation Kassel“

Ein Entwurfsprojekt für Studienanfänger. Die Studierenden haben die Aufgabe, vor dem Hintergrund der Museumslandschaft Kassels Souvenirs zu entwerfen. Hierzu werden mit ihnen ausgewählte Museen und historische Gärten besucht. Fragestellungen nach Sinn und Zweck von Souvenirs werden ebenso bearbeitet, wie die Differenzierung von Multiples, Van-Goghs-Sonnenblumen-auf-Regenschirmen und den miniaturisierten Stuhlmodellen von Vitra. Ein gemeinsam mit Prof. Hardy Fischer erarbeitetes und betreutes Projekt.

8. Raap

Wintersemester 02/03, Studiengang Produktdesign, Universität Kassel „Lichtblau! ... Design zwischen Beliebigkeit und Werten“

Ein forschendes Entwurfsprojekt. Die Studierenden setzen sich anhand von Entwurfsaufgaben und theoretischen Arbeiten mit der Frage auseinander, welche Werte heutzutage im Bereich des Design zu finden sind. Bestehen generelle, tradierte Werte oder sind Werte lediglich im Bereich des Individuellen zu finden? (Siehe Arbeitsproben)

7. Fischer / Raap

Sommersemester 02, Studiengang Produktdesign, Universität Kassel „Müll im Bergpark Wilhelmshöhe“

Ein Projekt in Zusammenarbeit mit der Einrichtung Staatliche Schlösser und Gärten. Im Rahmen dieses Entwurfsprojektes werden Lösungen erarbeitet, dem Müllaufkommen – auch hinsichtlich der Waschbärenpopulation – im Bergpark Wilhelmshöhe Herr zu werden. Besondere Aufmerksamkeit bei diesem Projekt erfordert der Umstand, dass der Bergpark Wilhelmshöhe zum Weltkulturerbe der UNESCO angemeldet werden soll. Entwurfsbetreuung und Moderation des zugehörigen Workshops im Rahmen eines Projektes von Prof. Hardy Fischer.

6. Raap

Sommersemester 02, Department of Industrial Design, University of Lapland „Why talking about products ... where language meets form“

Seminar in englischer Sprache für Studierende des 2. Studienjahrs.

„This seminar turns its attention to the point where language meets form. Being excellent in designing is just the beginning of becoming an excellent designer. A linguistic ability to express yourself about products is absolutely necessary. Just some examples: you've got to present your own design, you are requested to judge products, [...] Beside this, language helps you to clear your mind. Describing a product by words forces you to have a closer look at it. [...] From this examination and criticism of products you will take knowledge, that improves your own work.“

(Auszug aus der Ankündigung des Seminars.)

5. Raap

Sommersemester 02, Department of Industrial Design, University of Lapland „Freelance Working“

Seminar in englischer Sprache für Studierende des 3. bis 5. Studienjahrs.

Das Seminar beleuchtet die Unterschiede und Gemeinsamkeiten des Berufsfeldes Design in Deutschland und Finnland. Es vermittelt in Form von Übungen, Theorie und Fallbeispielen die Schritte einer Kooperation zwischen Designer und Kunde.

4. Fischer / Raap

Wintersemester 01/02, Studiengang Produktdesign, Universität Kassel „Formholz – Kein Möbel“

Ein Entwurfsprojekt in Zusammenarbeit mit der Firma Fritz Becker KG, Brakel.

Die Studierenden haben die Aufgabe, die Potenziale der Formholztechnologie jenseits des Möbelsektors auszuloten.

Entwurfsbetreuung im Rahmen eines Projektes von Prof. Hardy Fischer.

3. Raap

Wintersemester 01/02, Studiengang Produktdesign, Universität Kassel „Vom Verlassen des Elfenbeinturmes ...“

Wöchentlich stattfindendes Seminar. Siehe Lehrveranstaltung Nr. 13.

Die Besonderheit diese Seminars im Vergleich zu dem oben beschriebenen besteht darin, dass dieses Seminar von sporadisch eingestreuten Vorträgen und Erfahrungsberichten derjenigen, die den Elfenbeinturm bereits verlassen haben, begleitet wird.

2. Raap

Sommersemester 01, Studiengang Produktdesign, Universität Kassel „Produkt-Kritik“

Wie sind Produkte zu beurteilen, gibt es per se gute oder schlechte Produkte, welche Meinungen sind im Studiengang zu finden? Alle Studiengangsmitglieder, Lehrende und Studierende, sind eingeladen, sich in großer Runde um vorgestellte Produkte zu scharen, diese in den Himmel zu heben oder in die Hölle zu verbannen, jedoch immer Stellung zu beziehen. Heftige Kontroversen, sinnliches Anbeten, prägnanter Todesstoß – man darf hoffen.

Begleitet werden diese offenen Veranstaltungen von einem Seminar für Studierende des ersten Studienjahres, welches die unterschiedlichen Ebenen der Begutachtung von Produkten vermittelt. Zudem werden Alltagssituationen erläutert, in denen Designer die Fähigkeit der schnellen Kritik und deren Ausdrucksfähigkeit benötigen. (Siehe Arbeitsproben)

1. Raap

Wintersemester 99/00, Studiengang Produktdesign, Universität Kassel „Vom Verlassen des Elfenbeinturmes ...“

Wöchentlich stattfindendes Seminar. Siehe Lehrveranstaltung Nr. 13.

Die Besonderheit diese Seminars im Vergleich zu dem oben beschriebenen besteht darin, dass dieses Seminar von sporadisch eingestreuten Vorträgen und Erfahrungsberichten derjenigen, die den Elfenbeinturm bereits verlassen haben, begleitet wird.